

Nicht immer verreist man zu zweit, oder in einer großen Touristengruppe. Ausflüge und Reisen in geselligen Verbänden, wie Vereine, Großfamilien oder Sport- und Interessensvereine erfreuen sich großer Beliebtheit. Bei der Reiseplanung stellt sich dann neben der Frage nach Hotels, Sehenswürdigkeiten und Route auch die essenzielle Frage nach dem geeigneten Transportmittel. Soll man fliegen, oder doch die Bahn nehmen? Privatautos sind auch eine Option, aber oft befürchtet man Schäden an den Fahrzeugen und so gesellig, wie wenn alle zusammen reisen ist es dann doch nicht. Immer mehr Menschen denken da an einen Mietbus als geeignete Alternative. Der Reisebus ist zwar nicht so schnell wie ein Flieger, aber er ist die umweltfreundlichste, bequemste und geselligste Art zu reisen! Es gibt einige Details zu beachten, wenn man einen Autobus für eine Reise oder einen Mehrtagesausflug buchen möchte:

Damit man schnell und zuverlässig einen Preis für das Mieten eines Busses in Erfahrung bringen kann, sollte man in seiner Anfrage für den Buscharter folgende Punkte, sofern bekannt, schriftlich angeben:

1. Das Datum der Reise sowohl das Datum der Hinfahrt, als auch wann die Rückkehr stattfinden soll.
2. Die Personenanzahl je genauer, desto besser, denn der Preis für die Vermietung eines Busses ist unter anderem von der Bus Größe abhängig und ein 20 Sitzler kostet viel weniger als ein 50 Sitzler oder gar ein Doppeldecker.
3. Der geplante Ablauf der Reise auch hier gilt je genauer, desto besser. Die Kosten der Busvermietung hängen auch von den verfahrenen Kilometer und den Einsatzzeiten für den Buslenker ab. Ein weit verbreiteter Irrtum ist: Na wenn der Busfahrer nur auf die Gruppe wartet, weil diese ein Sightseeing Programm absolviert, dann tut er ja nichts und daher ist das keine Arbeitszeit.“ Was Einsatzzeiten für Buslenker sind wird weiter unten erklärt.

Aufgrund dieser Angaben ist ein sehr genauer Preis für die Autobusvermietung bereits sehr gut kalkulierbar. Sollte man Extrawünsche haben dann sollte man diese natürlich auch gleich bekannt geben, denn wenn man erst während der Reise plötzlich Extrastopps und Abstecher einlegen möchte, dann kann das zu einer Verteuerung im Nachhinein führen!

Nun zu den Hauptfaktoren aus denen sich der Preis zusammensetzt:

1. Die Anzahl der verfahrenen Kilometer das ist selbst erklärend und bedarf keiner weiteren Ausführungen.
2. Einsatzzeit des Buslenkers darunter versteht man den gesamten Zeitraum in dem der Lenker ab Verlassen der Garage bis zum Abstellen des Autobusses wieder in der Garage im Einsatz ist. Auch Wartezeiten sind Einsatzzeiten. Man muss sich das wie den Bereitschaftsdienst eines Arztes im Spital vorstellen.
3. Verschiedene Abgaben und Gebühren bis hin zur Umsatzsteuer, aber auch Autobahngebühren.
4. Die Busgröße je größer ein Bus desto teurer wird es, jedoch kann es bei einer Aufteilung der Gesamtkosten auf die Mitreisen dazu kommen, dass die Busreise für eine größere Gruppe pro Kopf billiger wird, als für eine kleine.

Was normalerweise nicht im Preis für das mieten eines Busses für Mehrtagesfahrten inkludiert ist und daher gesondert abgerechnet wird, es sei denn, es ist im Angebot explizit angeführt, dass es inkludiert ist:

1. Unterkunft und Verpflegung des Lenkers Hotelzimmer, am besten im gleichen Hotel , wo die Gruppe schläft ist seitens des Kunden zu buchen und direkt mit dem Hotel zu verrechnen.

2. Verpflegung Frühstück, Mittagessen und Abendessen inklusive Getränken (im Rahmen des üblichen) ist ebenfalls seitens des Auftragnehmers vor Ort zu bezahlen. Hier wird aber auch oft angebo-

ten eine Pauschale pro Tag im Vorhinein zu bezahlen und der Lenker zahlt dann selbst.

3. Einfahrtsgebühren in Städten, die solche für das Befahren innerer Bezirke verlangen. Insbesondere wenn man nach Italien fahren möchte sind diese Kosten besonders zu bedenken, weil in allen großen Städten eine Einfahrtsgebühr zu zahlen ist, manchmal bis zu EUR 290,00, damit die Gruppe in Venedig in Tronchetto aussteigen kann, um dann mit dem Vaporetto weiterfahren kann! Diese Einfahrtsgebühren gelten immer nur für den jeweiligen Tag und sind jedes Mal vom Bus zu entrichten, wenn er die Gruppe in die Stadt oder aus der Stadt bringen soll! Sie variieren von Stadt zu Stadt teilweise stark und sind auch von der Busgröße abhängig, sowie davon, ob die Gruppe ein Hotel in der jeweiligen Stadt gebucht hat oder nicht.

4. Parkgebühren und unvorhergesehene sonstige Mauten für bestimmte Straßen (aber nur dann, wenn es aus dem Programm nicht ersichtlich war, dass die jeweilige Straße zu befahren ist)

Wichtige Informationen zur Sicherheit einer Busreise:

Damit eine Reise im Bus ein Vergnügen bleibt, sind die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten für Buslenker strikt einzuhalten! Es geht hier nicht so sehr um die Strafen, die sehr hoch ausfallen können und an den Kunden weitergegeben werden, falls durch dessen Verschulden und trotz Hinweises seitens des Fahrers eine Überschreitung stattfinden sollte, sondern um die körperliche Sicherheit der Fahrgäste. Ein übermüdeten Busfahrer bringt sich und seine Gäste in Gefahr und das ist unter allen Umständen zu vermeiden. Nach 4,5 Stunden ist eine Pause von 45 Minuten einzuhalten, oder 2 kurze Pausen von 15 Minuten + 30 Minuten innerhalb dieser 4,5 Stunden. Täglich darf ein Lenker 13 Stunden Einsatzzeit haben, die auf 15 Stunden verlängert werden können je nach Teilung der Ruhezeit. Die tägliche Ruhezeit, wenn nur 1 Lenker anwesend ist beträgt auf 24 Stunden 11 Stunden oder wenn man die Ruhezeit teilt, dann kann er unter Tags den Bus verlassen und 3 Stunden ruhen und in der Nacht 9 Stunden. Ein gutes Büro wird Sie vor Buchung darüber informieren wie viele Stunden pro Tag der Buslenker eingesetzt werden darf.

Manchmal müssen 2 Lenker eingesetzt werden das ist dann der Fall, wenn eine Strecke viel zu lang ist hier wird der zweite Busfahrer in den Preis einkalkuliert.

Interessant ist es auch im Fall, dass man nur reine Transfers zu einem Ort weiter weg buchen möchte, wie zum Beispiel ein Mietbus mit Fahrer soll von Wien nach Paris fahren, dort die Gruppe absetzen und 5 Tage später wieder alle holen und nach Wien zurückfahren. Zunächst kann es vorkommen, dass je nach Entfernung eine Nächtigung des Lenkers jeweils zu zahlen ist und dann kann es auch vorkommen, dass es günstiger wird, wenn der Bus vor Ort bleiben würde zusammen mit dem Fahrer, allerdings ohne, dass er Fahrten durchführen muss, als wenn er leer zurückfahren würde, um dann wieder Leerkilometer für die Abholung zu fahren. In diesem Fall ist wieder ein Zimmer für den Lenker zu zahlen, was aber auch billiger kommt, als die Leerkilometer.

Abschließend ist noch zu sagen:

Natürlich ist es im Bus nicht immer günstiger, als mit der Bahn oder auch mit dem Flugzeug, aber oft eben doch und wenn man auf der Suche nach einer umweltfreundlichen Reisevariante ist, die noch dazu komfortabel und sicher ist, dann ist das Mieten eines Busses die ideale Lösung. Bei größeren Bussen ist auch die Möglichkeit der Mitnahme von mehr Gepäck ohne Aufpreis auch nicht zu vergessen!

Ich wünsche viel Spaß beim nächsten Ausflug vielleicht im Bus!